



So schön kann ein Urlaubstörn sein, wenn bei einer seriösen Charteragentur gebucht.

Klick und – Geld weg

Was passieren kann, wenn man „irgendwo“ seinen Charter-Törn bucht und dabei nur auf die top-gestylten Webseiten und nichtssagende „Qualitätssiegel“ vertraut, wird uns leider immer öfter geschildert.

Ein Kunde aus Schleswig-Holstein: Ich hatte bei einer Berliner Online-Agentur über deren Internetportal in Griechenland eine Segelyacht gechartert. Vorab hatte ich mehrfach mit Vermittlern der Firma telefoniert, um mich über Charterbedingungen und Qualität der Yacht zu erkundigen.

Während der Anreise unterrichtete mich die Agentur telefonisch darüber, dass die Yacht nicht verfügbar sei. Eine Begründung wurde mir trotz Nachfrage nicht genannt. Erst nach Rückkehr nach Deutschland habe ich von dem an sich seriösen Vercharterer erfahren, dass die Agentur den Charterpreis trotz mehrfacher Mahnung nicht an den Vercharterer bezahlt hatte.

Nach der Landung in Athen und einem Gespräch mit dem Geschäftsführer bekam ich eine vermeintlich höherwertige Yacht ohne Aufpreis angeboten, vermittelt über eine weitere Agentur, die mit der Berliner Online-Agentur – angeblich – zusammenarbeitete. Diese örtliche Agentur verlangte allerdings von mir, den Charterpreis von 3.300 Euro (600 Euro mehr, als ich schon gezahlt hatte) über meine Kreditkarte abzusichern, bis das Geld von der Berliner Online-Agentur einlangt. Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer, der mir zusicherte, das Geld gleich am Montag zu überweisen, stimmte ich zu. Ich war froh, doch noch ein Schiff bekom-

men zu haben – schließlich war es unser Urlaub!

Zum Charterende erklärte mir die örtliche Agentur, dass die Berliner Online-Agentur das Geld nicht überwiesen hatte und dass sie daher die 3.300 Euro einbehalten! Der Geschäftsführer war telefonisch nicht mehr erreichbar und seine Mitarbeiter hatten plötzlich keine Ahnung oder waren nicht zuständig.

Daraufhin wandte ich mich an die Verbraucherzentrale, es folgten Wochen des Schriftwechsels ohne Ergebnis, aber mit überraschender Erkenntnis, dass der Inhaber der Berliner Agentur in Australien sitzt! Auf eigene Kosten nahm ich mir einen Anwalt und verklagte die Agentur auf Rückzahlung und stellte Strafanzeige wegen Betrugs.

Nun wurden von Australien aus alle Register gezogen, um das Verfahren zu verschleppen. Unter anderem sollte ich dem Geschäftsführer vorab die Kosten für einen Flug in der Business-Klasse und Verdienstaufschlag für eine Woche erstatten. Ich erhielt sogar Unterlassungsverfügungen vom Geschäftsführer unter Androhung von Strafzahlungen.

Letztlich habe ich den Prozess mit Urteil des Amtsgerichts Schöneberg (AZ 15C213/17) gewonnen: die Berliner Online-Agentur wurde zur Zahlung der 3300,- € zuzüglich Verzugszinsen verurteilt. Die Strafanzeige wegen Betrugs liegt jedoch wegen des Wohnsitzes des Inhabers

in Australien zur Zeit auf Eis. So kann der Herr ungestraft weiter „arbeiten“.

TRAU, SCHAU, WEM!

Was hätte der Herr aus Schleswig-Holstein tun können, um sich diesen zeit-, geld- und kräfteaubenden Spießrutenlauf zu ersparen? *Er hätte sich bereits im Vorfeld von der Seriosität der Charter-Agentur und der Zuverlässigkeit des Vercharterers überzeugen müssen.*

Leichter gesagt als getan? Nun ja, bei vielen Online-Agenturen weiß man tatsächlich nicht, wo sie steckt bzw. wer dahintersteckt. Meist kennt man auch nicht den Vercharterer (zumindest nicht dessen Zuverlässigkeit!), bei dem man letztlich sein Schiff unter Vermittlung der Online-Agentur bucht. Wir kennen auch nicht alle, aber unsere Partner umso besser. Denn nur Agenturen, die sich von uns jährlich auf ihre Bonität prüfen lassen werden, dürfen das Logo **CHECKED & TRUSTED BY YACHT-POOL** führen und den **YACHT-POOL-SICHERUNGSSCHEIN** ausgeben.

Und weil letztlich nur die AGB des Vercharterers entscheidend für den Chartertörn sind, führen wir auch eine Liste aller Vercharterer, die unseren **CHARTER-FAIRTRAG** prinzipiell anbieten – über welche Charter-Agentur auch immer gebucht wurde. Eine Übersicht finden Sie hier:

→ www.charterfairtag.de



FRIEDRICH SCHÖCHL ist Skipper aus Leidenschaft und Gründer der Versicherungsgesellschaft Yacht-Pool. kolumne@ocean7.at